



Nichts geht über einen hohen Wiedererkennungswert: Mit seiner Schiebermütze und seinem roten Vollbart ist Marc Broussard fürwahr eine recht unverkennbare Bühnenerscheinung. Das gilt in gewisser Weise aber auch für das musikalische Schaffen des Sängers, Gitarristen und Komponisten aus Louisiana. Denn ganz gleich aus welchem musikalischen Genre er seine Songs speist – Blues, Country und Folk oder Funk, Rock und Soul – stets verleiht Broussard seinen Songs eine ganz besondere Note, was in gleichem Maße an seinem klassisch geschulten Gitarrenstil wie an seiner warm modellierenden Stimme mit dem Schmelz von salzigem Karamell liegt. Bayou Soul vom Feinsten.

Mehr als 20 Jahre beglückt Marc Broussard mittlerweile seinen stetig wachsenden Fankreis mit seiner Musik. Weit mehr als 200 Songs, verteilt auf einem Dutzend Alben, haben sich bis heute auf Spotify angesammelt.

Legendär sind Marc Broussard's Coverversionen. Der Solomon-Burke-Klassiker „Cry To Me“ etwa avancierte mit 50 Millionen Klicks zum veritablen YouTube-Hit. Was Broussard ebenfalls von herkömmlichen Musikern seiner Art unterscheidet, ist seine Philantropie: Mit seinen bislang vier „S.O.S.“-Benefizalben („Save Our Soul“) hat er nicht nur für viel mediale Aufmerksamkeit gesorgt und sich viele Freunde gemacht, sondern vor allem konkrete finanzielle Hilfe geleistet, sei es für ein Obdachlosenheim, ein Kinderkrankenhaus oder wohltätige Stiftungen. „S.O.S. 4: Blues For Your Soul“, an dem unter anderem Joe Bonamassa und Eric Krasno mitwirkten, schaffte es im letzten Jahr auf Platz eins der US-amerikanischen Blues-Charts.

„Give You The World“ und "Way You Shine" sind musikalischer Vorboten des neuen, im Herbst erscheinenden Studioalbums „Time Is A Thief“, produziert von Eric Krasno ( Derek Trucks, Dave Matthews, Lettuce, Norah Jones) und zeigen, was für ein traditionsbewusster Songwriter Marc Broussard ist. Die Songs operieren musikalisch an der Schnittstelle zwischen dem Soul der Sechziger und Siebziger und dem R&B der Muscle-Shoals-Ära.

Und während die Marimba-artige Percussion der Originalaufnahme von „Give You The World“ eher an die Lebensfreude und Leichtigkeit eines Bobby McFerrin erinnert, hat der versierte britische Produzent Tom E. Morrison „Give You The World“ mit seiner Abmischung mehr Drive und Tiefgang verliehen. Im Herbst 2024 kommt Marc Broussard im Anschluss an, der nach seiner Heimatstadt benannten Carencro 20th Anniversary Tour, auch wieder für einige Konzerte nach Deutschland. Im Gepäck: sein neues Album „Time Is A Thief“. Nach Zeiten mit der Reichweite großer Plattenfirmen sehnt er sich nicht zurück. Sein Fokus liegt längst auf Tourneen und darauf, dass der Funke zum Publikum dort überspringt. Bei seinen Shows spürt man die Hitze des Südens und die Leidenschaft mit der Marc Broussard sein abwechslungsreiches Repertoire interpretiert und die Genre verschmelzen lässt.

**Termine:**

- 02.10.24 | CH\_Rubigen, Mühle
- 03.10.24 | CH\_Langenthal, Old Capitol
- 04.10.24 | München, Freiheitshalle
- 05.10.24 | Winterbach, Lehenbachhalle
- 06.10.24 | Mainz, Frankfurter Hof
- 08.10.24 | Köln, Kulturkirche
- 15.10.24 | Hamburg, Fabrik
- 16.10.24 | Berlin, Lido

**support : Jules Atlas**

<https://www.julesatlas.com/>

**Präsentiert durch: Classic Rock , Kulturnews , Laut.de, MusiX**

[www.india-media.de](http://www.india-media.de) [www.marcbroussard.com](http://www.marcbroussard.com)